

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 37

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Trotz psychiatrischem Gutachten

hat das Divisionsgericht 5a einen fehlbaren Leutnant für schuldig erklärt. Die Anklage lautet auf schwindelhafte Anleihen bei Kameraden und Untergebenen. Das psychiatrische Gutachten erklärte, der Angeklagte habe im Zustand psychoneurotischer Apathie gehandelt. — Das Divisionsgericht zog die erfreuliche Konsequenz, dass ein fehlbarer Offizier nicht in die Armee gehört ... um so weniger, wenn er unzurechnungsfähig ist.

Kinder geschiedener Eltern.

Dem Berliner Tagblatt entnehmen wir folgenden bemerkenswerten Satz aus dem Berichte einer Schulbehörde über Kinder aus unglücklicher Ehe: «Am unglücklichsten aber fühlen sich diejenigen Mädchen, deren Eltern um des Kindes willen zusammen bleiben und so die ganze Atmosphäre

einer unglücklichen Ehe auf die Kinder übertragen.» An zahlreichen Fällen wird erläutert, dass die Scheidung unglücklicher Ehen für das Kind die einzige gesunde Lösung ist. — Mit diesem Tatsachenmaterial wird ein altes aber immer noch stehendes Vorurteil angegriffen, nämlich das Prinzip der Erhaltung einer Ehe um jeden Preis, um des Kindes willen. Die Tatsachen beweisen, dass durch nichts dem Kinde weniger gedient ist, als durch diese gewaltsame Erhaltung eines aufreibenden Konfliktherdes.

Wert menschlicher Arbeit, gerechnet nach dem Grosshandelswert für Kraft.

Was leistet ein Mensch, wenn er mit eigener Kraft eine Last von 70 kg auf eine Höhe von 7000 m hinauf schafft? — Rechnen wir: Er leistet eine Arbeit von $70 \times 7000 = 490,000$ mkg (Meterkilogramm). Da 367,000 mkg einer Arbeit von einer KWh (Kilowattstunde) entsprechen, leistet dieser Mensch also bei Bewältigung jener ungeheuren Arbeit rund 1,5 KWh. Das entspricht bei einem Grosshandelswert von 3,5 Rappen per KWh einem Werte von rund 4 Rappen. — Solche Zahlen sprechen. Sie sagen uns, dass bei richtiger Verteilung des technischen Kräftegewinns die soziale Frage dieser Welt längst gelöst sein könnte. Sie reden uns aber auch vom praktischen Energiewert geistiger Arbeit. Die Erfinder der modernen technischen Methoden haben durch ihre Gei-

stesarbeit mehr Kräfte frei gemacht, als die gesamte Menschheit bei tausendjährigem Leben zu leisten vermöchte.

Der Beweis.

Bei seinem Aufenthalt in Timbuktu erbot sich der Amerikaner Richard Goliberton den Beweis zu erbringen, dass selbst hier in der Umgebung der Sklavenhandel noch blühe. Er suchte einen benachbarten Stammeshäuptling auf und diesem kaufte er denn auch richtig zwei Negerkinder ab. Der Preis war 10 Dollars. Damit war der Beweis erbracht, und nun erhob sich bloss die Frage, was der gute Richard Goliberton mit seinen Sklaven anfangen sollte. Zur Arbeit waren sie zu jung und so fielen die zwei Kinder dem beweiskräftigen Amerikaner bald zur Last. Er suchte daher den Stammeshäuptling wieder auf und erklärte sich bereit, die Kinder wieder zu verkaufen. Aber der Häuptling wollte nicht. Er sei kein Sklavenhändler, sagte er. Der Amerikaner staunte, um aber die Kinder los zu werden, wollte er sie dem Häuptling schenken. Der aber wollte nicht. Er nehme keine Geschenke an, erklärte er fest. Endlich wurden sie aber doch einig: Der Häuptling nahm die Kinder zurück und der Amerikaner zahlte für diese Gefälligkeit nochmals 10 Dollars. — Seitdem behauptet er, dass der Sklavenhandel in der Umgebung von Timbuktu ein sehr einseitiges Geschäft sei.

Die Wirtschafts-Krise

kann auch der **RAUCHER** mildern helfen, indem er die **Handarbeit** anstatt die Maschinenprodukte unterstützt. Handarbeitsprodukte sind:

Cigarren Stumpen Cigarillos

Empfehlenswerte Marken sind:

CIGARREN

Juwel Nr. 30
Juwel Nr. 40
Juwel Nr. 50
Flor de Habana 50er in ovaler Büchse

STUMPEN Marke Negerkopf die allein echten

Flora, weiss, 70 Cts. per Paket
Flora, rot, 80 Cts. per Paket
Othello, gepresst, 80 Cts. per Paket
Splendid, gepresst, Fr. 1.— per Paket
Juwel Spezial Habana, Fr. 1.— Paket
Letzte Neuheit!

Sehr leicht sind ferner unsere bestbekannten **Kielcigarren Sonnadora** à 15 Cts. per Stück.

Alle Produkte sind hergestellt aus **feinen, überfeinen Tabaken**.

Einige Großabnehmer beziehen unsere Cigarrenmarken in Eigenpackungen.

CIGARILLOS

DOM, kleine Cigarillos, Fr. 1.20 per 20 Stück
Orion, gepresst, sehr mild, 80 Cts. per Paket
Skaf Cigarillos, Fr. 1.30 per 10 Stück
Skaf Cigarillos, Fr. 2.50 per 20 Stück

Vegas Havanes, Fr. 1.— per Paket
ein altbewährtes Fabrikat für Feinschmecker

Vegas Havanes Standard

Fr. 1.20 per Paket
Juwel Havanes, Fr. 1.50 per Paket
Diana Havanes, Fr. 2.— per Paket

Wir bitten die Raucher, Cigarren von

HEDIGER SÖHNE

zu verlangen, denn diese Firma bürgt für preiswerte Ware.